Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 4

Artikel: Eröffnung des Zivilschutzzentrums der Stadt Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365902

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

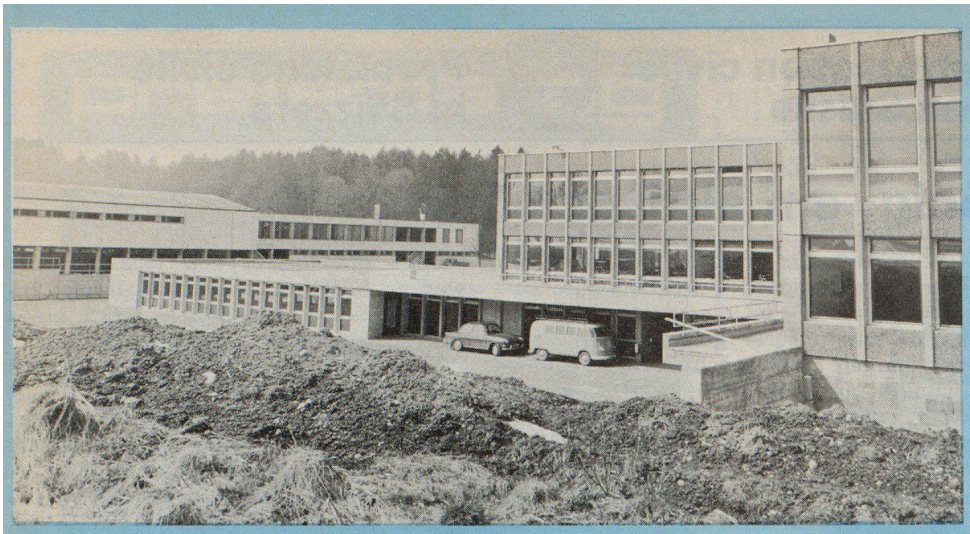
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

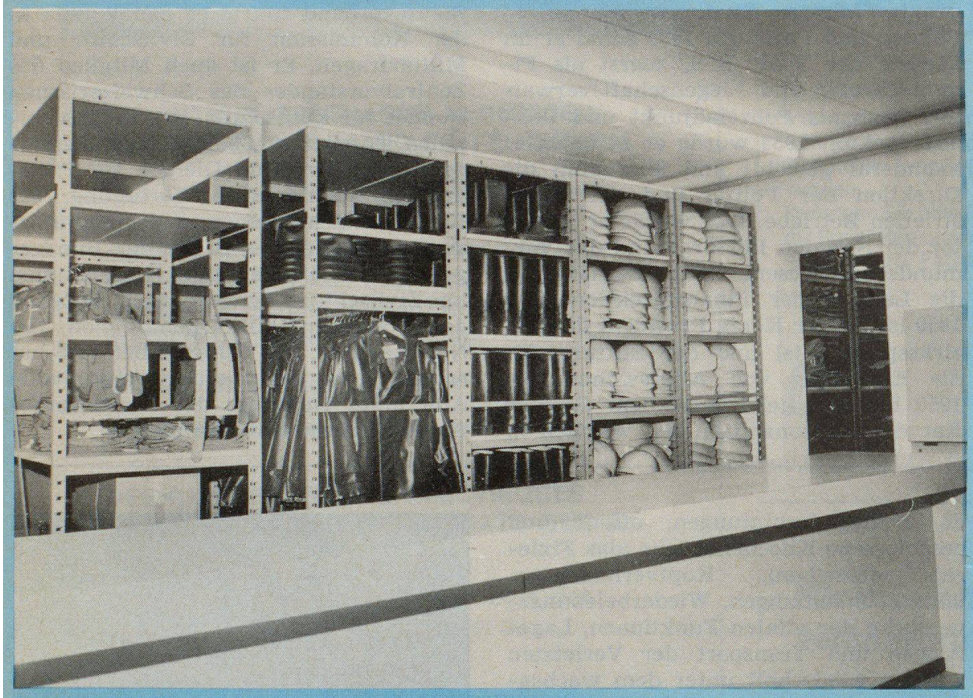
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

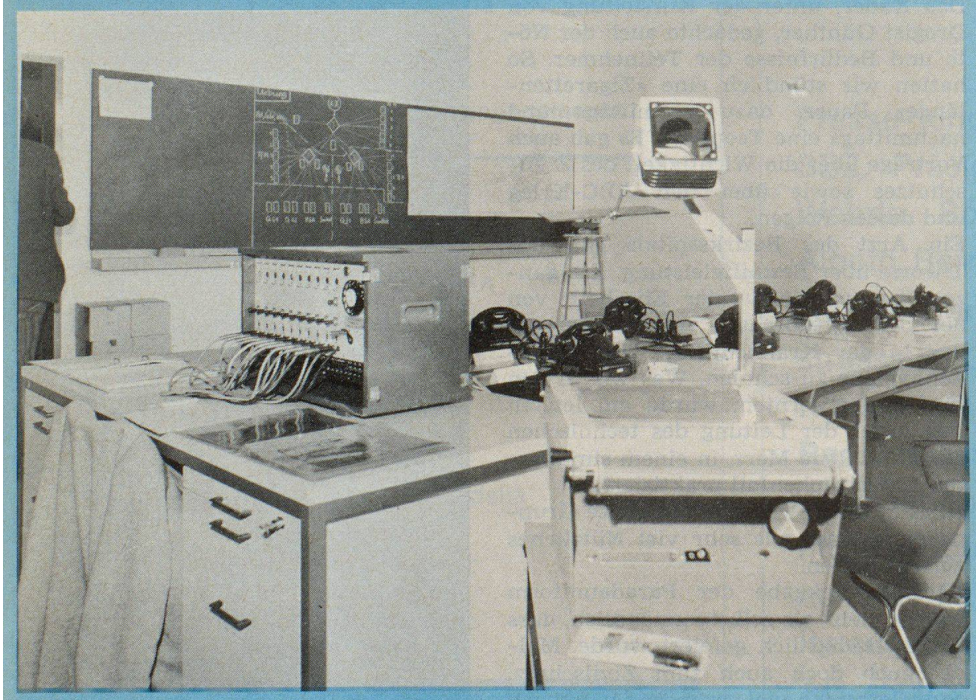
Eröffnung



Der imposante Bau des Unterrichtsgebäudes in Riedbach



Praktisch angelegt und erreichbar sind die Materialmagazine



Besondere Sorgfalt wurde auf die Einrichtungen verwendet, die für die Kurse des Nachrichten- und Uebermittlungsdienstes gebraucht werden, um ohne Leerlauf in kurzer Zeit und einprägsam ein Maximum an praktischer Instruktion zu bieten

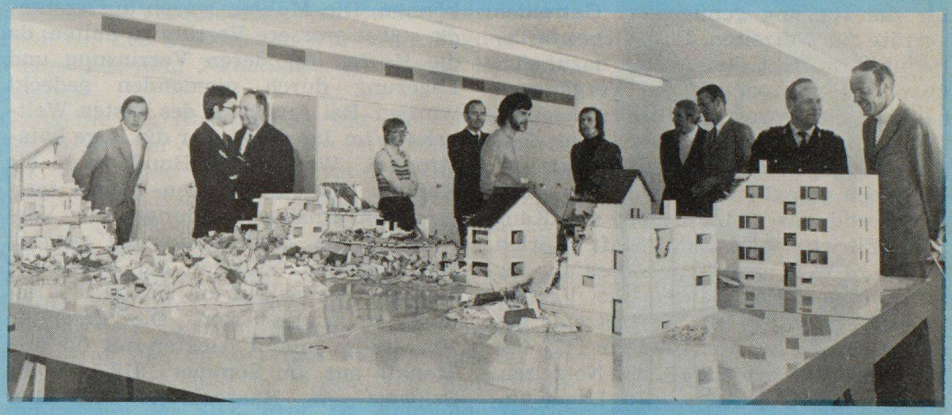
Mit einem Bruttokredit von rund 4,75 Millionen Franken hat der Berner Gemeinderat seinerzeit dem Bau eines Zivilschutzzentrums der Bundesstadt im Raume des Schiessplatzes Riedbach zugestimmt. Der Bau wurde mit einer Unterschreitung des Budgetvoranschlages fertigerstellt und ist seit Februar dieses Jahres im Betrieb. Der Berner Polizeidirektor, Gemeinde- und Nationalrat Dr. Heinz Bratschi, dem in der Stadt Bern auch das Ressort Zivilschutz unterstellt ist, während der Stadtpräsident selbst das Amt eines Ortschefs übernommen hat, empfing kürzlich die Vertreter von Radio, Fernsehen und Presse, um sie durch das neue Zentrum zu führen. Von einer kostspieligen offiziellen Einweihung wurde vorderhand bewusst Abstand genommen.

Das Zentrum besteht aus einem grossen Theoriegebäude, das mit Räumen für die Kursleitung, mit Sanitätszimmern, einer Alarm- und Uebermittlungszentrale, Garderoben- und Duschenräumen, einer grossen Küche mit Kühl- und Vorratsräumen, Essräumen für 130 Personen, Lager-, Material- und Werkstatträumen, einer Schlauchpflegeanlage, Schutzräumen, einer vollbiologischen Kläranlage und der Wohnung für den Abwart zweckmässig und praktisch angeordnet über alle Einrichtungen verfügt, um gleichzeitig für acht Klassen mit zwölf Teilnehmern Unterrichts- und Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Das Kursgebäude wird ergänzt durch eine Uebungspiste im Gäbelbach, wo die praktische Ausbildung im Selbstschutz und in den verschiedenen Dienstzweigen des örtlichen Zivilschutzes erfolgt. Dafür wird auch das Wasser des Gäbelbaches verwendet, das nach Gebrauch einer Kläranlage zufliesst und damit auch dem Postulat des Umweltschutzes Rechnung trägt.

Der Ausbildungschef des Zivilschutzes der Bundesstadt, Feuerwehrkommandant Hans Bürgi, und der Chef der

des Zivilschutzzentrums der Stadt Bern

Schnappschuss von einem Kurs im Nachrichten- und Uebermittlungsdienst



Wie in allen Ausbildungszentren des Schweizer Zivilschutzes stehen auch hier die vom Bundesamt für Zivilschutz entwickelten Schadenelemente, um die Instruktion im ganzen Lande zu vereinheitlichen und eine realistische Basis zu geben

städtischen Zivilschutzstelle, Hans Feuz, orientierten eingehend über die sich stellenden Probleme der Ausbildung. Nachdem letztes Jahr in der Bundesstadt 2443 Zivilschutzfunktionäre ausgebildet wurden, sind nach Kursprogramm 1973 nach Riedbach rund 3000 Schutzdienstpflichtige aufgeboten worden. Das ZS-Zentrum Riedbach trägt nun entscheidend dazu bei, dass auch die Stadt Bern ihren im Bundesgesetz über den Zivilschutz enthaltenen Verpflichtungen nachkommen kann und einen einsatzfähigen Zivilschutz erhält. Dem Zentrum sind auch die Gemeinden Frauenkappelen, Meikirch und Wohlen zur Ausbildung ihrer Zivilschutzpflichtigen angeschlossen. Das Zivilschutzzentrum Riedbach der Bundesstadt präsentiert sich als ein gelungener Zweckbau, der allen Anforderungen ohne unnötigen Luxus nachkommt. Es wäre in gesamtschweizerischer Sicht zu wünschen, dass auch andere Kantonshauptstädte diesem Beispiel nacheifern. -ha-

Blick in die praktisch ausgestaltete Kantine mit Selbstbedienung

Fotos: Greti Oechsli, Bern

Bernischer Bund für Zivilschutz

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Bernischen Bundes für Zivilschutz ist auf **Mittwoch, 13. Juni, 14.30 Uhr,** im Zivilschutzraum Riedbach angesetzt. Wir bitten alle Mitglieder um Reservierung dieses Datums.